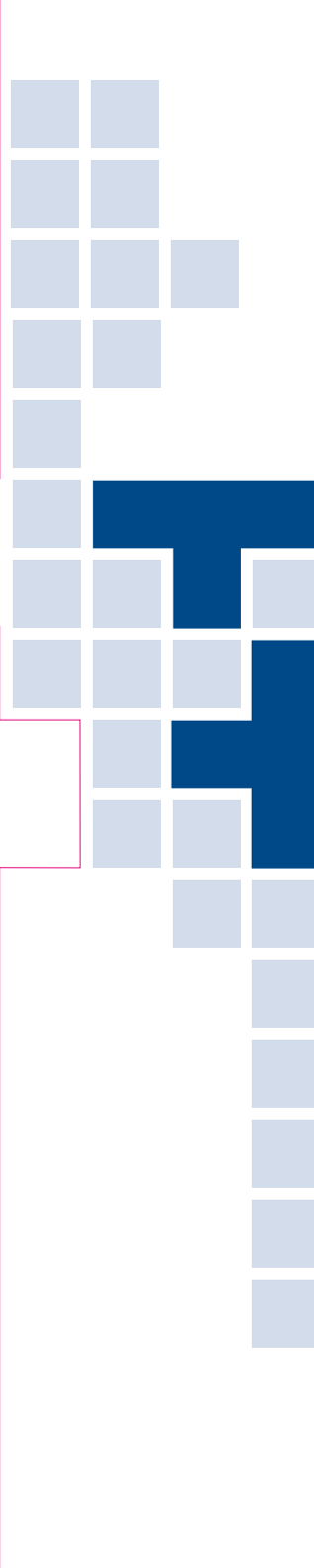




Eine starke Region.

Jahresplanung 2014

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim
Neuer Graben 38
49074 Osnabrück

Telefon 0541 353-0
Telefax 0541 353-122
ihk@osnabrueck.ihk.de
www.osnabrueck.ihk24.de

IHK: Transparenz und Service

Ihre erste Adresse



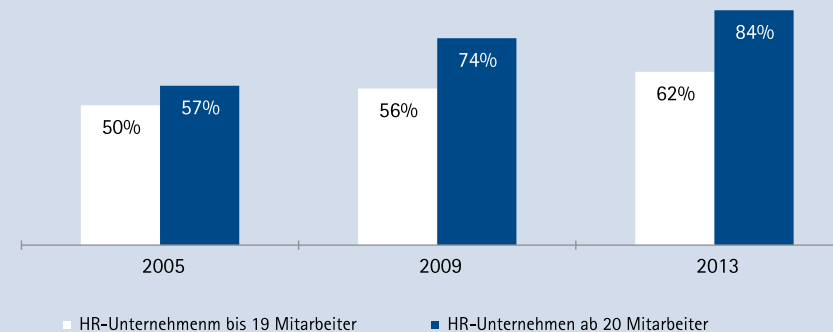
-  Recht und Steuern
-  Existenzgründung und Unternehmensförderung
-  Standortpolitik
-  International
-  Aus- und Weiterbildung
-  Innovation und Umwelt

IHK transparent

Wir legen Wert auf eine möglichst hohe Transparenz. Schon seit einigen Jahren publizieren wir unsere Bilanz und unsere Erfolgsrechnung im Internet. Mit einem speziellen Prospekt informieren wir Unternehmen und Politik außerdem regelmäßig über unsere Zahlen. Im Jahr 2012 haben wir einen weiteren Schritt zu mehr Offenheit getan. So hat die IHK-Organisation unter der Überschrift »ihk-transparent« eine bundesweite Internetseite freigeschaltet, auf der alle 80 IHKs in Deutschland wichtige Finanz- und Strukturdaten veröffentlichen. Mit dem neuen Online-Portal geben wir Unternehmen, Politik und Öffentlichkeit einen umfassenden Einblick in unsere Struktur, unsere Arbeit und unsere Finanzen. Dort werden viele wichtige IHK-Daten wie die Zahl der Mitglieder und Ausbildungsverträge, die Höhe der Beiträge und Gebühren oder der Umfang der Pensionsrückstellungen dokumentiert. Alle Daten können dabei bundesweit verglichen werden.

Das Portal »ihk-transparent« kann im Internet unter www.osnabrueck.ihk24.de (Dok.-Nr. 124719) eingesehen werden.

Die IHK im Mitgliederurteil: Gestiegene Zufriedenheit seit 2005



Kundenzufriedenheit

Unsere IHK beteiligt sich regelmäßig an den vom DIHK koordinierten Wahrnehmungs- und Zufriedenheitsanalysen für alle 80 IHKs. Weiterhin messen wir die Zufriedenheit mit ausgesetzten Produkten und Dienstleistungen aus unseren Geschäftsbereichen. Schließlich ermitteln wir die Zufriedenheit der Mitglieder der IHK-Vollversammlung sowie der IHK-Regional- und IHK-Fachausschüsse. Diese Einzelbefragungen sind Teile unseres Konzeptes einer langfristigen und systematischen Kundenzufriedenheitsmessung.

Qualitätsmanagement

Unsere IHK betreibt ein Qualitätsmanagementsystem und lässt sich 2014 zum dritten Mal in Folge als bislang einzige IHK in Niedersachsen nach der internationalen Qualitätsnorm DIN ISO 9001 zertifizieren.



Unsere Ziele – Ihr Erfolg



Wir arbeiten mit Leidenschaft für eine starke Region.

Dieser Auszug aus unserem Leitbild steht für den Anspruch an uns selbst. Unsere IHK ist eine starke Vertretung der regionalen Wirtschaft der Region und setzt sich für die Interessen der Mitgliedsunternehmen ein. Mit unseren Angeboten wollen wir die

Unternehmen unserer Region unterstützen und damit ihre Wettbewerbsfähigkeit fördern. Diesem Zweck sollen die Top-Projekte für das Jahr 2014 dienen. Eine vollständige Darstellung ist abrufbar unter: www.osnabrueck.ihk24.de (Dok.-Nr. 130813).


Martin Schlichter | Präsident


Marco Graf | Hauptgeschäftsführer

Deutschland im Wettbewerb

Deutschland soll ein starker Standort bleiben.

Dass die Beschäftigung 2013 das achte Jahr hintereinander gestiegen ist und Produkte »Made in Germany« weltweit gefragt sind, ist keine Selbstverständlichkeit. Unser Land befindet sich im internationalen Wettbewerb – nicht nur um Absatzmärkte, sondern auch um qualifizierte Fachkräfte oder um Ideen und Innovationen. Auch wenn Deutschland dank stabiler Wirtschaftsdaten vergleichsweise gut dasteht, darf die Politik die Hände nicht in den Schoß legen. Wettbewerbsfähigkeit entsteht aus den richtigen politischen Rahmenbedingungen, innovativem unternehmerischem Handeln und dem Engagement der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

Die IHK-Organisation hat daher das Jahr 2014 unter das Jahresthema »Deutschland im Wettbewerb« gestellt. Damit wollen wir zeigen, auf welche Stärken unser Land setzen kann. Zugleich wollen wir für Reformen werben, die unsere Wettbewerbsfähigkeit noch verbessern. So brauchen wir bei der Energiewende eine Richtungsänderung zu mehr Markt und Wettbewerb. Ein weiterer Erfolgsfaktor unseres Standorts sind Innovationen. Mit innovativen

Ideen begegnen Unternehmen Megatrends wie dem demografischen Wandel oder der Globalisierung. Politische Maßnahmen können diese Bestrebungen unterstützen. Und schließlich ist die Steuerpolitik ein zentrales Thema für die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Hier sind Reformen etwa bei der Kostenbesteuerung notwendig.

Unsere IHK beteiligt sich aktiv am Jahresthema 2014. Wir stellen die Qualitäten unserer Region mit dem IHK-Standortmonitor auf den Prüfstand – und wollen daraus Regionalpolitische Positionen ableiten. Wir engagieren uns für einen starken Industriestandort und für eine sichere und preisgünstige Energieversorgung. Mit der »Mittelstandsinitiative Energiewende« wollen wir die Energieeffizienz in den Unternehmen steigern. Und wir machen uns für eine kluge Steuerpolitik in der Region, aber auch in Land und Bund stark.

Unser Wunsch: Nehmen Sie unsere Angebote aktiv wahr und bringen Sie Ihre Positionen in unserer Arbeit ein.

Geschäftsbereiche

Recht und Steuern



Ratgeber »Recht und Steuern für kleine und mittlere Unternehmen«

Wir arbeiten im Jahr 2014 dafür, dass Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere, einen schnellen Überblick über die wichtigsten Regeln aus den verschiedenen Rechtsgebieten für ihr Unternehmen bekommen. Dafür erstellen wir einen Ratgeber »Recht und Steuern für kleine und mittlere Unternehmen«, der für die Unternehmen in übersichtlicher Gliederung zu allen für Unternehmen wichtigen Rechtsbereichen in Grundzügen darstellt, worauf sie achten müssen. Dabei geht es von den Standardfragen bei der Unternehmensgründung wie Rechtsformwahl, Steuern und Gewerbeerlaubnis über Arbeitsrecht, Wettbewerbsrecht, Kennzeichnungspflichten, Produkthaftung und Gewährleistung bis zur Konfliktlösung durch Schlichtung.

Existenzgründung und Unternehmensförderung

Kampagne »Gründen ist weiblich«

Wir arbeiten im Jahr 2014 dafür, mehr Frauen für das Thema Unternehmensgründung zu begeistern. Dazu helfen wir Gründerinnen und bereits gestarteten Frauen, mit regionalen sowie überregionalen Netzwerken in Kontakt zu kommen. Im Rahmen einer »Gründerinnenwoche« bieten wir interessierten Frauen Vortragsveranstaltungen zu verschiedenen Themen an. Regionalen und überregionalen Unternehmerinnennetzwerken wird im Vorfeld angeboten, parallel zur der Gründerinnenwoche Messestände in unserem IHK-Gebäude zu betreiben. Damit bieten wir Raum für die Teilnehmerinnen, um miteinander ins Gespräch zu kommen.



Standortpolitik

Regionalpolitische Positionen

Wir arbeiten im Jahr 2014 dafür, gemeinsam mit den Vertretern aus dem Ehrenamt die Regionalpolitischen Positionen unserer IHK für die neue Wahlperiode 2014 bis 2018 zu bestimmen.

Dazu ermitteln wir in vier moderierten Workshops der einzelnen IHK-Regionalausschüsse die jeweiligen Positionen. Dabei greifen wir auf die Ergebnisse des IHK-Standortmonitors – eines der IHK-Top-Projekte aus dem Jahr 2013 – zurück.

Die regionalpolitischen Positionen sollen von den IHK-Regionalausschüssen und der IHK-Vollversammlung beschlossen und anschließend in einer Publikation veröffentlicht werden. Sie sollen Leitlinien für die weitere Entwicklung unserer Region in der neuen IHK-Wahlperiode 2014–2018 bieten.



International



Länderschwerpunkt Russland

Wir arbeiten im Jahr 2014 dafür, den regionalen Unternehmen verstärkt Chancen zu bieten, in Russland Geschäftskontakte aufzubauen.

Dazu organisieren wir u. a. gemeinsam mit der Stadt Osnabrück eine Delegationsreise mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft nach Twer und Moskau. Weiterhin stellen wir in IHK24 spezielle Informationen zu Russland als Auslandsmarkt bereit. Ergänzend bieten wir interessierten Unternehmen landesbezogene Beratungen und Seminare an.

Aus- und Weiterbildung

»Neustart« und »Ausbildung Plus«

Wir arbeiten im Jahr 2014 dafür, mit den Projekten »Neustart« und »Ausbildung Plus« leistungsstarke junge Menschen für die berufliche Aus- und Weiterbildung zu gewinnen.

Im Projekt Neustart sollen junge Menschen, die ihr Studium nicht abschließen, für eine berufliche Qualifizierung gewonnen werden. Gemeinsam mit dem Career Center der Hochschule Osnabrück, der Zentralen Studienberatung Osnabrück und den regionalen Agenturen für Arbeit soll das Informations- und Beratungsangebot für diese Zielgruppe besser vernetzt werden. Darüber hinaus soll für diese Zielgruppe ein Unternehmenspool mit Angeboten für Einstiegs- und Aufstiegsmöglichkeiten aufgebaut werden.

Mit dem Projekt »Ausbildung plus« wollen wir leistungsstarken Schulabgängern und Abiturienten Karrierewege aufzeigen, die Aus- und Weiterbildung bereits frühzeitig verzahnen. Dieses erfolgt auf zwei Wegen: Zum einen können Auszubildende im letzten Ausbildungsjahr in Vorbereitungskurse für IHK-Fortbildungsprüfungen integriert werden. Zum anderen werden parallel zur Ausbildung Zusatzqualifikationen in Form von IHK-Zertifikatslehrgängen durchgeführt. Die Verbindung von dualer Ausbildung und Weiterbildung soll dabei eine attraktive Alternative zur Hochschule bieten.



Innovation und Umwelt

»Mittelstandsinitiative Energiewende«

Wir arbeiten im Jahr 2014 dafür, die »Mittelstandsinitiative Energiewende« des Bundeswirtschaftsministeriums, des Bundesumweltministeriums, des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks und des Deutschen Industrie- und Handelskammertages in der Wirtschaftsregion Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim zu implementieren.

Dazu verbreiten wir in regionalen Veranstaltungen das Energie-Scout-Konzept und motivieren mittelständische Unternehmen, Auszubildende als Energie-Scouts zu qualifizieren. Ergänzend bieten wir Unternehmen konkrete Hilfestellungen an, um weitere Energieeinsparpotenziale in den Unternehmen zu heben und ihre Energieeffizienz zu verbessern.



Unsere Erfolge

Bund

Zuwanderung

Im Rahmen der neuen Beschäftigungsverordnung wurde die Zuwanderung für beruflich qualifizierte Drittstaatler in Engpassberufen erleichtert. Die IHK-Organisation hatte vor dem Hintergrund des zunehmenden Fachkräftemangels lange dafür geworben. Zudem hat sich die IHK-Organisation erfolgreich dafür eingesetzt, dass in diesem Rahmen die so genannte Positivliste, die die Engpassberufe definiert, nicht zu restriktiv ausfällt.

Gelangensbestätigung

Die Übergangsfrist der so genannten Gelangensbestätigung wurde bis Ende des Jahres 2013 verlängert. Ab 2014 werden außerdem neben der Gelangensbestätigung auch alternative Versendungsnachweise anerkannt. Damit kam das Bundesfinanzministerium einer Forderung der IHK-Organisation nach. Hätte es den Aufschub und die Erleichterung ab 2014 nicht gegeben, wären Exporteure einem erheblichen Bürokratieaufwand begegnet.

Deutschlandstipendium

Mit dem »Deutschlandstipendium« können Unternehmen den künftigen Fachkräftenachwuchs fördern. Jeder von der Wirtschaft für Stipendien gespendete Euro wird vom Bund um einen weiteren Euro aufgestockt. Ab dem 1. September 2013 hat das Bundesbildungsministerium den Hochschulen ermöglicht, mehr Stipendien anzuwerben als bisher. Dafür hatte sich zuvor die IHK-Organisation ausgesprochen.



Land

Infrastruktur: E 233 und West-Ost-Achse

Der vierstreifige Ausbau der E 233 rückt ein wichtiges Stück näher. Die IHKs in Osnabrück und Oldenburg haben die Sponsoringaktion zur Mitfinanzierung der Planungskosten inzwischen erfolgreich abgeschlossen. Und neben dem Bund hat auch die neue Landesregierung erklärt, die Planung der E 233 weiter voranzutreiben. Darüber hinaus wurde die West-Ost-Achse von Amsterdam über Osnabrück nach Berlin und Warschau in den Katalog der Transeuropäischen Netze (TEN-V) aufgenommen. Dabei handelt es sich um neun Verkehrskorridore, die vorrangig gefördert und mit zukunftsweisenden Mobilitätskonzepten ausgebaut werden sollen. Hierfür hatte unsere IHK im Vorfeld aktiv geworben.

Offene Hochschule

Ein Studium ohne Abitur – das 2010 novellierte niedersächsische Hochschulgesetz macht es möglich, mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung und danach drei Jahren Berufspraxis fachgebunden zu studieren. Allerdings muss das Konzept der Offenen Hochschule noch mit Leben gefüllt werden. In Niedersachsen haben sich Ende 2012 die Beteiligten aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft – bundesweit einmalig – in der Servicestelle Offene Hochschule Niedersachsen gGmbH zusammengeschlossen. Diese nahm 2013 Fahrt auf und treibt das Thema weiter voran – dafür hatten sich die niedersächsischen IHKs stark gemacht.

Fachkräfteinitiative

Die neue Landesregierung hat im Jahr 2013 eine neue Fachkräfteinitiative gestartet. Die niedersächsischen IHKs sind an ihr beteiligt, so mit einem eigenen Vorschlagspapier und mit einem Sitz in der Lenkungsgruppe der Initiative sowie im »Bündnis Duale Berufsausbildung«. Bereits seit langem hatten die niedersächsischen IHKs empfohlen, die Fachkräftesicherung zu einem zentralen Handlungsfeld zu machen und Mitarbeit angeboten.

Region



Ausbildung

Mit rund 4.500 neu abgeschlossenen Verträgen liegt das Ausbildungsengagement im IHK-Bezirk auf dem hohen Vorjahresniveau. Unsere Region konnte sich damit trotz schrumpfender Schulabgängerzahlen und anhaltendem Trend zum Studium von der negativen Entwicklung auf Landes- und Bundesebene abkoppeln. Dies ist vor allem unseren Ausbildungsbetrieben zu verdanken, die ihre Aktivitäten im Bereich des Ausbildungsmarketings verstärkt und immer öfter auch lernschwächeren Jugendlichen eine Chance gegeben haben.

Weiterbildung

Konsequente Weiterbildung ist die Basis für eine erfolgreiche interne Personalentwicklung. Das spiegeln die Teilnehmerzahlen im Lehrgangsbereich wider. Im Vergleich zum Vorjahr sind diese um 15 Prozent gestiegen. Ein Erfolgsmodell ist auch das duale Betriebswirtschaftsstudium an der VWA Osnabrück-Emsland. In Kooperation mit Partnerbetrieben und der Hochschule Osnabrück absolvieren Abiturienten parallel zur kaufmännischen Berufsausbildung ein Hochschulstudium.

IHK präsent

IHK-Büros | Lingen | Nordhorn

Die IHK-Büros in Lingen und Nordhorn sind – neben dem IHK-Gebäude in Osnabrück – Anlaufstellen für unsere Mitglieder. Dort führen wir jeweils einen Tag pro Woche einen Beratungstag durch. Darüber hinaus werden wir an den Standorten der IHK-Büros spezielle IHK-Veranstaltungen und IHK-Sprechstage auch per Videokonferenz anbieten.

Nutzen Sie unser Dienstleistungsangebot vor Ort und lassen Sie sich in Fragen von A wie Ausbildung bis Z wie Zollangelegenheiten beraten. Sie erreichen uns mittwochs in Lingen und donnerstags in Nordhorn unter folgenden Adressen:

it.emsland
IT-Zentrum
Kaiserstraße 10 b
49809 Lingen
Telefon 0591 96497490

NINO Hochbau
Kompetenzzentrum Wirtschaft
Nino-Allee 11
48529 Nordhorn
Telefon 05921 780147

